

**Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft „Der Bund“ in München
Neubau einer Luftdruckwaffenschießhalle auf dem Vereinsgelände an der Servetstr. 1
in München-Allach
Förderung der Baumaßnahme nach den Sportförderrichtlinien der
Landeshauptstadt München**

Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 09110

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 05.07.2017 (SB/VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft "Der Bund" besitzt an der Servetstraße 1 in München-Allach eine Schießanlage.
Gegründet wurde der Verein im Jahr 1862 ursprünglich als „Zimmerstutzen-Schützenbund München“. Auf der Isarinsel (Prater) fand das erste Bundesschießen statt. Nach den ersten 30 Jahren des erfolgreichen Bestehens des Zimmerstutzen-Schützenbundes München pachtete man in Steinhausen am östlichen Rand der Stadt einen eigenen Schießplatz.

Nach mehrmaligen Umzügen konnte westlich der Stadt in Allach ein geeigneter Bauplatz gekauft werden, auf dem im Jahr 1901 die Schießstätte der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft "Der Bund" erbaut wurde.

Das Grundstück ist ca. 30.000 m² groß und verfügt über 80 Schießstände zwischen 10 und 100 Metern Distanz. 2004 wurde der Neubau für das Pistolenschießen (auch Großkaliberwaffen) fertiggestellt. Zur Schießanlage gehört auch ein Wirtshaus mit einem Jugendstil-Saal und ein Biergarten.

Der Verein bietet Luftgewehr/Luftpistole, Armbrust 10 m und 30 m, Schießen mit dem KK-Gewehr (Kleinkaliberschießen) sowie Freie Pistole, Pistolendisziplinen (Sportpistole Klein- und Großkaliber, Olympische Schnellfeuerpistole, Standardpistole, Gebrauchspistole) und die Traditionsdisziplinen Feuerstutzen und Zimmerstutzen an.

Die Gesellschaft besitzt Rechtspersönlichkeit auf Grund der Allgemeinen Schützenordnung für das Königreich Bayern vom 25. August 1868.

Damit wird die Fördervoraussetzung nach § 1 Nr. 1 der Sportförderrichtlinien (Rechtsfähigkeit) erfüllt.

Vereinsdaten

Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft „Der Bund“ ist ein gemeinnütziger, förderungsfähiger Münchner Sportverein mit derzeit 423 Mitgliedern und folgender Mitgliederstruktur:

Stand 01.01.2017	Männlich	Weiblich	Gesamt
Kinder bis 5 Jahre	2	0	2
Kinder von 6-13 Jahre	2	0	2
Jugendliche von 14 – 17 Jahre	9	1	10
Erwachsene von 18 – 26 Jahre	21	9	30
Erwachsene von 27 – 40 Jahre	40	20	60
Erwachsene von 41 – 60 Jahre	133	31	164
Erwachsene ab 61 Jahre	140	15	155
Passive	0	0	0
Gesamt	347	76	423

Die Mitgliederzahl bewegt sich in den letzten fünf Jahren konstant bei rund 420 Mitgliedern.

Baumaßnahme und Finanzierung

Die alten Nebengebäude der Schießanlage an der Servetstr. 1 wurden abgerissen und durch eine neue, moderne Luftdruckwaffenhalle ersetzt.

Das neue Gebäude für die Luftdruckwaffenstände hat Abmessungen von rund 32m x 34m und bildet einen L-förmigen Grundriss. Der Baukörper ist eingeschossig und schließt an die bestehenden Gebäudeteile an.

Zum Teil wurden bestehende Gebäudeteile mit den Schießständen für Armbrust und Zimmerstutzen erhalten und im Neubau integriert. Im Gebäude wurden 20 Schießstände für Luftdruckwaffen mit angegliederten Räumlichkeiten für den Schießbetrieb verbaut. Zu den Räumen gehören u.a. der Aufsichtsraum, Sanitäreanlagen, Umkleiden für die Schützen, Eingangsbereich, ein Aufenthaltsraum sowie ein Technikraum.

Die veralteten und wartungsintensiven 100m und 50m Seilzug-Anlagen wurden komplett abgerissen, es wurden 18m x 100m Stände und 6m x 50m Stände komplett neu errichtet und in das neue elektronische Gesamtkonzept eingebunden. Hierzu mussten neue Untergestelle aus Stahl gefertigt werden, um die Messrahmen für die elektronischen Stände aufzunehmen.

Für die Maßnahmen sind Gesamtkosten in Höhe von 1.320.000,00 € (brutto)

veranschlagt. Der Verein hat hierfür rechtzeitig vor Baubeginn beim Referat für Bildung und Sport - Sportamt einen Antrag auf Förderung nach den städtischen Sportförderrichtlinien gestellt. Die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen, dem Verein wurde die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt.

Die Kosten sollen wie folgt finanziert werden:

Eigenbeteiligung	€
Barmittel	124.624,00
Eigene Arbeitsleistung	17.400,00
Spenden	10.032,00
Fremdfinanzierung	
Bankdarlehen	288.636,00
Zuwendungen	
LH München - Zuschuss	373.871,00
LH München - Darlehen	124.624,00
Bayerischer Sportschützenbund - Zuschuss	307.050,00
Gesamtsumme brutto	1.320.000,00

Die geplanten Baukosten wurden vom Baureferat geprüft und für angemessen gehalten. Die für die Baumaßnahme erforderliche Baugenehmigung wurde dem Verein erteilt.

Zweckbindung

Nach den städtischen Sportförderrichtlinien muss bei der Ausreichung von Zuwendungen der Bestand auf der Sportanlage auf mindestens 25 Jahre unkündbar gesichert sein. Dies wird durch das Eigentum des Vereins am Grundstück sichergestellt.

Finanzierung der städtischen Zuwendungen

Der Beschluss führt zu keinen Veränderungen des städtischen Haushalts, da die Finanzmittel bereits im Haushalt 2017 vorhanden sind.

Die Maßnahme ist nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2016 -2020 vorge-merkt. Die vom Verein beantragten Fördermittel in Form eines Investitionszuschusses in Höhe von 373.871,00 € und einem Darlehen in Höhe von 124.624,00 € können jedoch ohne Ausweitung des MIP 2016 - 2020 aus Mitteln der FIPO 5500.988.7630.7

„Pauschale für Investitionen verschiedener Sportvereine“ finanziert werden.

Entsprechend der Absprache mit der Stadtkämmerei erfolgt bei einer Finanzierung aus der Pauschale eine Darstellung im MIP erst ab einem Betrag von 1 Mio. €.

Das für die FIPO 5500.988.7630.7 „Pauschale für Investitionen verschiedener Sportvereine“ anordnungsbefugte Referat für Bildung und Sport wird zu gegebener Zeit

eine entsprechende Veranschlagungsberichtigung bei der Stadtkämmerei beantragen.

Stellungnahmen

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Baureferat abgestimmt.

Die Kommission für Zuschuss- und Belegungsfragen wurde am 20.06.2017 gehört. Das Ergebnis wird in der Sitzung bekannt gegeben.

Da die Mitglieder der Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft „Der Bund“ aus verschiedenen Stadtbezirken kommen, hat die Entscheidung über die Bewilligung eines Zuschusses eine stadtteilübergreifende Bedeutung und obliegt daher dem Stadtrat. Ein Mitwirkungsrecht des Bezirksausschusses besteht nicht.

Der Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, sowie der Verwaltungsbeirätin des Sportamtes, Frau Stadträtin Verena Dietl, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Der Sportausschuss beschließt:

Der Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft „Der Bund“ wird für den Neubau der Luftdruckwaffenschießhalle auf dem Gelände an der Servetstr. 1 ein Zuschuss in Höhe von 373.871,00 € bewilligt.

2. Der Sportausschuss empfiehlt vorberatend:

Der Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft „Der Bund“ wird für den Neubau der Luftdruckwaffenschießhalle auf dem Gelände an der Servetstr. 1 ein Darlehen in Höhe von 124.624,00 € mit einer Laufzeit von 15 Jahren bewilligt.

3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung über den Punkt 2 des Antrags der Referentin obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

an das Direktorium – D-II/V-SP

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Sportamt

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. an das Referat für Bildung und Sport – SpA/G 12 (Haushalt)
an das Referat für Bildung und Sport – SpA/B 21 (MIP)
an das Referat für Bildung und Sport – ZIM/SG 1 (MIP)
z.K.

Am